

Glaube der sich ausbreitet Römer 10,12-18

Einleitung

- **Glaube der Mut verleiht:** *Hebräer 11,1 HfA Der Glaube ist der tragende Grund für das, was man hofft: Im Vertrauen zeigt sich jetzt schon, was man noch nicht sieht.*
 - Die Ahnengalerie in Hebräer 11 der Glaubenshelden. Die Gott vertraut und geglaubt haben, obwohl sie es noch nicht sahen. Indem sie ihr kleines Senfkorn Glauben voller Hoffnung und Vertrauen auf Gott setzten, wurden sie gesegnet und erlangten Mut für große Glaubenstaten! **Es heißt sie erkannten Gott!**
 - Das **hebräische Wort für Erkennen heißt Yada**, das ist dasselbe Wort wie für die körperliche Vereinigung zwischen Mann und Frau. (z.B. „Adam erkannte Eva“) Erkenntnis - Beziehung - Nähe - ganz eng zusammen ist, was hier gemeint ist Gott zu erkennen. **Es ist: Innig! - Intim! - Vertraut!**
- **Glaube der Leben verändert:** Glaube ist lebendig und ansteckend, zeigt sich ganz beweglich in unserem Lebensstil und hat Auswirkungen in unserem Leben. **Glaube verändert unser Leben, wenn wir es anwenden. Dann bekommen wir mehr, statt weniger. Wir sehen was Gott immer gesehen hat, für uns und sogar für andere.**
- **Siegreicher Glaube:** Wir haben gehört wie wir siegreich im Glauben leben, indem wir Gottes Wort lesen und dem Wort Gottes als Wahrheit in unserem Leben vertrauen. Und dann im Gehorsam auf Gottes Wort hin handeln. Und mit Ausdauer dranbleiben, auch wenn es manchmal Jahre dauert, bis sich Gottes Verheißung erfüllt! Und auch erkennen, wo wir menschliche Fehler begangen haben und Buße tun, damit wir auf dem rechten Weg bleiben!
- Und heute geht es um **Glauben, der sich ausbreitet!**

Römer 10, 12-18 Die Wichtigkeit der Verkündigung des Evangeliums

Röm 10,12 SCHL2000 **Die Wichtigkeit der Verkündigung des Evangeliums** - Es ist ja kein Unterschied zwischen Juden und Griechen: alle haben denselben Herrn, der reich ist für alle, die ihn anrufen,

Röm 10,13 denn: »Jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden«.

Röm 10,14 Wie sollen sie aber den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? Wie sollen sie aber an den glauben, von dem sie nichts gehört haben? Wie sollen sie aber hören ohne einen Verkündiger?

Röm 10,15 Wie sollen sie aber verkündigen, wenn sie nicht ausgesandt werden? Wie geschrieben steht: »Wie lieblich sind die Füße derer, die Frieden verkündigen, die Gutes verkündigen!«

Röm 10,16 Aber nicht alle haben dem Evangelium gehorcht; denn Jesaja spricht: »Herr, wer hat unserer Verkündigung geglaubt?«

Röm 10,17 Demnach kommt der Glaube aus der Verkündigung (aus dem Gehörten), die Verkündigung aber durch Gottes Wort.

Röm 10,18 Aber ich frage: Haben sie es etwa nicht gehört? Doch, ja! »Ihr Schall ist ausgegangen über die ganze Erde, und ihre Worte bis ans Ende des Erdkreises.«

Kein Unterschied zwischen Gottes Volk (den Juden) und den Heiden (den Griechen) – JEDER wird errettet!

Paulus wird auch „**Apostel der Heiden**“ genannt. Geboren als Saulus, Sohn eines Zeltmachers, in der Pharisäer Schule des Gamaliel unterrichtet worden. Gamaliel war einer der Besten damals, so wie heute LMU oder TUM in München, oder CHARITE oder HUMBOLDT UNI Berlin.

Voller Eifer verfolgte er die junge neue Sekte der sogenannten Christen. Bis ihm Jesus selbst auf der Straße nach Damaskus als helles Licht erschien. Er bekehrte sich und wurde der wahrscheinlich mutigste und hingeebene von allen Apostel des 1. Jahrhunderts.

In Apg 9, 22 und 26 wird uns berichtet, wie Paulus berufen ist zu allen Menschen, sowohl Juden als auch Heiden. Seine Briefe machen an vers. Stellen sehr deutlich, dass Jesus nicht nur sein Blut für Juden, sondern für alle Menschen vergossen hat.

Rö 10,13 JEDER, der den Namen Jesus anruft, wird gerettet werden!

Egal welcher Hintergrund, welche Herkunft, welche Sünden! Wenn du von ganzem Herzen Buße tust und ihn anrufst wirst du gerettet.

Bestes Beispiel ist einer der Verbrecher am Kreuz. Jesus spricht ihm Heil und Errettung zu!

Hat er sich taufen lassen – Nein. Hat er den Entdeckerkurs gemacht – Nein. War er auf der Bibelschule – Nein. Ist er Gemeindemitglied geworden – Nein. Hat er die Bibel einmal durchgelesen – Nein. Hat er den Zehnten gegeben – Nein. Ging er jeden Sonntag brav in den Gottesdienst – Nein. **Was hat ihn errettet: die Gnade und das Blut Jesu! Und seine Bereitschaft zur Buße und Jesus anzurufen!**

Was nicht bedeutet, dass wir die anderen Dinge nicht tun dürfen. Lass dich taufen, gehe jeden Sonntag in den Gottesdienst, gib deinen Zehnten, lies die Bibel durch! Doch das alles tut nichts dazu oder hinweg von der Errettung, die dir in Jesus aus Gnade geschenkt ist!

Sollen wir unseren Lebenswandel nach unserer Bekehrung ändern? Auf alle Fälle. Höre auf zu saufen und zu huren und stoße die Götzen in deinem Leben von ihrem Podest. Stelle den König Jesus auf deinen Lebensthron!

Errettung durch Hören – Hören durch Verkündigung – Verkündigen durch Sendung

Dann geht Paulus in den Versen 14 und 15 in eine „wenn dann“ Schleife:

- Ohne Glauben – kein Anrufen Jesu!
- Ohne Hören – kein Glaube!
- Ohne Verkündigung – keine Hören!
- Ohne Senden – keine Verkündigung!
- Senden zur Verkündigung, Verkündigung zum Hören, Hören um zu Glauben, Glauben zur Errettung durch Jesus!

In Vers 17 die deutliche Aussage: GLAUBE kommt aus der VERKÜNDIGUNG (dem Hören) von GOTTES WORT!

Glaube wächst durch das Hören von Gottes Wort

➔ Open Air Gottesdienst Feedback: Mein Glaube wächst durch Gemeinschaft, durch Erlebnisse & Zeugnisse anderer & durch das Lesen von Gottes Wort!

Gottes Wort lesen – Empfehlung Papier oder Tablet, vermeide Handy wegen Ablenkung.

Psalm 1,1 Schl2000 Wohl dem, der nicht wandelt nach dem Rat der Gottlosen, noch tritt auf den Weg der Sünder, noch sitzt, wo die Spötter sitzen,

Mit »Gottloser« (hebr. rascha, auch »Gesetzloser«, »Frevler« übersetzt) bezeichnet die Bibel jemand, der äußerlich zum Volk Gottes gehört und das Gesetz Gottes kennt, der sich aber bewußt gegen Gott auflehnt und sein Wort mißachtet. Ein Sonntagskirchgänger würde man heute sagen: „Pflicht erfüllt – das passt schon!“

Ps 1,2 sondern seine Lust hat am Gesetz des HERRN und über sein Gesetz nachsinnt Tag und Nacht.

Nachsinnt od. in seinem Gesetz forscht. Das hebr. Wort bezeichnet auch ein leises Reden; wer über die heiligen Schriften nachsinn, las sie dabei halblaut.

Ps 1,3 Der ist wie ein Baum, gepflanzt an Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht, und alles, was er tut, gerät wohl.

Das will ich! Ich will an frischen Wassern gepflanzt sein! Direkt am Quelltor Jerusalems, dass zu Davids Quelle führte.

Ich will Frucht bringen und nicht welken! Tausende Euros für Kosmetika, dabei ist die Antwort hier in Psalm 1!

Und alles was ich tu, gelingt mir wohl! Willst du Erfolg im Leben? STUDIERE GOTTES WORT!!!

Röm 10,6 Schl2000 Aber die Gerechtigkeit aus Glauben redet so: Sprich nicht in deinem Herzen: Wer wird in den Himmel hinaufsteigen? - nämlich um Christus herabzuholen - Röm 10,7 oder: Wer wird in den Abgrund hinuntersteigen? - nämlich um Christus von den Toten zu holen. (Mit anderen Worten: Jesus herzuholen, damit er wieder macht!)

Röm 10,8 Sondern was sagt sie? »Das Wort ist dir nahe, in deinem Mund und in deinem Herzen!« Dies ist das Wort des Glaubens, das wir verkündigen.

Sein Wort ist uns nahe! In unserem Herzen, aber auch in unserem Mund! Glaube wird im Herzen geboren, und er findet seinen Weg in unser Leben durch unseren Mund! Glaube spricht! Deswegen beten wir Dienstagabend beim Gebet auch laut! Wir bringen unsere Anliegen vor Gott und dann sprechen wir im Glauben Gottes Wort in Existenz! BÄÄM!!

Was machen wir ...

- bei Durst – wir trinken; bei Hunger – wir essen; wenn wir müde sind – wir schlafen
- **wenn wir Weisheit brauchen – lies Gottes Wort und sprich es aus!**
- **wenn wir leer sind – lies Gottes Wort und sprich es aus!**
- **wenn du gesegnet sein willst – lies Gottes Wort und sprich es aus!**
- **wenn du Frucht im Leben haben willst – lies Gottes Wort und sprich es aus!**

Und wenn du liest, dann sinne darüber nach. Forsehe darin! Studiere die Verweisstellen!

Wer schreibt hier? An wen? Warum? Was ist der Kontext? Welche Kultur herrschte? Was bedeutet dies heute für mich?

Es ist kein Abhaken von Kapitel – sondern vielmehr ein hineintauchen in die absolute Wahrheit von Gottes Wort. Wie eine Suche nach einem großen Schatz, den du dort finden wirst! Weisheit, Segen, Frucht und vieles mehr!

Es gibt mittlerweile so viele geniale Ressourcen zum Studium von Gottes Wort: Webseiten, YouTube Kanäle und vieles mehr. Doch was machen wir? Wir verdaddeln unsere Zeit mit Spielen auf dem Handy oder Netflix, Prime oder AppleTV. Und ich fasse mich dabei selbst an der Nase! Es ist jeden Tag immer wieder neu die Entscheidung: wie sehr hunger ich nach Gottes Wort und welche falsche Stimmen und Ablenkungen schalte ich ab!

Wohin geht dein Schall? Wie weit reichen deine Worte?

In Vers 18 in Römer 10 spricht Paulus davon, dass „ihr Schall über die ganze Erde“ und „ihre Worte bis ans Ende des Erdkreises reichten“.

Wohin geht dein Schall?

Wie weit reichen deine Worte?

Ergreifst du die Gelegenheit? Bist du täglich im Wort und gerüstet durch den Heiligen Geist in dir? Es gibt so viele Möglichkeiten, die Gott uns immer wieder schenkt! (*Beispiel Gespräch*)

Bist du ein Thermometer oder ein Thermostat?

Ein Thermometer misst die Temperatur – es wird von außen beeinflusst und bleibt passiv.

Ein Thermostat jedoch bestimmt die Temperatur – es beeinflusst sein Umfeld und steuert dieses aktiv und initiativ.

AKTIV: Adjektiv für „tätig sein“ und „wirksam sein“, also ein aktives Handeln mit einer Wirksamkeit durch das Handeln.

INITIATIV: bedeutet „Anstoß geben“ und „aktiv beginnen“, also aus eigenem Impuls tätig werden.

Ich glaube wir sind als Christen herausgefordert aufzuhören nur das Thermometer zu sein. Gott ruft uns heraus ein Thermostat zu sein.

Nicht unser Umfeld soll uns steuern und beeinflussen. Es wird Zeit, dass wir durch die Kraft des Heiligens Geistes und Gottes Liebe unser Umfeld steuern und beeinflussen.

- Wo Licht scheint, muss Dunkelheit weichen!
- Wo Liebe fließt, muss Hass weichen!
- Wo Frieden ausgeübt wird, muss Streit & Krieg weichen!
- Wo Freude gelebt wird, muss Trauer weichen!

Glaube der sich ausbreitet

Dann geschieht wovon Jesus im Missionsbefehl gesprochen hat: Geht hin, macht zu Jüngern, tauft sie und lehrt sie alles zu halten, was ich euch befohlen habe. (Mt 28,19-20)

Röm 10,9 SCHL2000 Denn wenn du mit deinem Mund Jesus als den Herrn bekennst und in deinem Herzen glaubst, daß Gott ihn aus den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet.

Röm 10,10 Denn mit dem Herzen glaubt man, um gerecht zu werden, und mit dem Mund bekennt man, um gerettet zu werden;

Röm 10,11 denn die Schrift spricht: »Jeder, der an ihn glaubt, wird nicht zuschanden werden!«

Jes 6,8 SCHL2000 Und ich hörte die Stimme des Herrn fragen: Wen soll ich senden, und wer wird für uns gehen? Da sprach ich: Hier bin ich, sende mich!

Eine Stelle die oft bei Berufung einer Person zitiert wird. Aber ich glaube, dass jeder von uns berufen ist! Denn Jesus sagt zu uns allen: Gehet hin! Sei Salz, das Würze bringt! Sei Licht im Dunkel deiner Mitmenschen! Bring Hoffnung in dein Umfeld!

Gebet zu dritt für Hunger nach Gottes Wort und Mut es zu verkünden